



**Internationales
Tanzfestival Zug**

Abschlussbericht

**16. bis 28. September
Ausgabe 2024**



YOUNG DANCE versetzte vom 16. – 28. September die Welt in Schwingung

«Reflective Resonance» hiess der Stern, unter welchem das neunte Programm des internationalen YOUNG DANCE Festival Zug leuchtete. Kinder und Jugendliche waren auf eine spannende Beobachtungsreise eingeladen, die sie zu einer vertieften Verbindung mit sich selbst, mit anderen und mit unserer sich stetig verändernden Welt führt.

Das interaktive Bühnenstück «+Erba/A Forest in the City» der italienischen Compagnia TPO brachte das Publikum in eine Stadt, die es selbst mitgestalten konnte. Die Bühne des Theater Casino Zug wurde mittels digitaler Designs zu einer quicklebendigen Szene von Bildern, Klängen und Körpern. In der Produktion der finnischen Zirkuscompany Ilmatila zeigten zwei Performerinnen in Begleitung von regionalen Musiker:innen, wie elegant und verspielt zeitgenössische Luftakrobatik sein kann.

Mit YOUNG Talks lancierte das Festival in Zusammenarbeit mit «Jaz am See» ein neues Gesprächsformat, bei welchem sich Jugendliche auf der Schützenmattwiese in einem lockeren Rahmen mit der Choreographin und Filmemacherin Andrea Boll (Cie Bollwerk) austauschen konnten. Ebenfalls eine Premiere war die Plattform YOUNG Stars: Die Kooperation mit der Chollerhalle zeigte nebst diversen Auftritten von Jugendlichen und professionellen Tanzschaffenden aus der Region die Performance «Jukebox Dancer». Cie ZeitSprung (CH) servierte hier Musikstücke inklusive live-Choreografie nach Wahl. Mühelos verwandelte sich ein Tänzer vor den Augen des Publikums vom Rockstar zur Discoqueen und führte mit seinem freien Rollenspiel vor, wie vielseitig und lustvoll Menschsein inszeniert werden kann.

Das Festival bespielte mit seinem vielfältigen Programm erneut Theaterbühnen, Pausenhöfe und Klassenzimmer, öffentliche Plätze und Institutionen sowie den digitalen Raum. Während 12 Tagen präsentierte YOUNG DANCE mit 25 Vorstellungen und 15 Workshops sieben hochkarätige Tanzproduktionen aus dem In- und Ausland. Angebote wie Apps und Filme entführten in eine digitale Welt bewegter Bilder. Workshops, Begleitmaterialien, Nachgespräche mit den Künstler:innen sowie die erneute Durchführung des Formats YOUNG Impact Makers ermöglichten Kinder, Familien und Jugendlichen einen vielseitigen Blick auf das Schaffen der Tanzkompagnien und in die Organisation des Festivals.



Facts & Figures

Aufgrund der Besucherzahlen darf man von der Ausgabe 2024 erneut von einem Erfolg sprechen. Das Wetter ermöglichte die Durchführung aller Vorstellungen im öffentlichen Raum mit Ausnahme des letzten Festivaltages. Leider mussten die letzten 4 Vorstellungen in Unterägeri, Luzern und in der Burg Zug im Rahmen der Kunstnacht aufgrund von Dauerregen abgesagt werden. Sämtliche Performances in den Eventlokalen, Theatersälen sowie Bibliotheken konnten mit den entsprechenden Partnern wie geplant durchgeführt werden. Das neue Format YOUNG Stars in der Chollerhalle Zug zeigte sich als voller Erfolg und YOUNG Talks eine lohnenswerte erste Kooperation mit der Jugendanimation Zug Jaz.

Das Interesse der Schulen am Format «Tanzprojekte für das ganze Schulhaus» und vor allem an den Workshops für Schulklassen war gross, die Angebote entsprechend ausgebucht. Hingegen zeigten sich Projekte für Schulen, welche die Turnhallen für längere Zeit mit Auf- und Abbau blockierten, als eher schwierig umsetzbar.

Für die Vorstellungen im Theater Casino Zug war der Verkauf der Tickets am Samstag erneut zurückhaltend, ausgenommen davon waren die Vorstellungen für Schulen. Es erweist sich weiterhin als schwierig, das Publikum für Vorstellungen in die Theatersäle zu gewinnen. Die Vorstellung von «MIRKIDS» im Rahmen des Festival-Apéro hingegen, war ausgebucht; Vertretungen der Gönner:innen und Partner:innen nahmen zahlreich teil.

Das Festival in Zahlen

Tanzcompagnien	7
Festivaltage	12
Anzahl Vorstellungen	25
Anzahl Workshops	15
Gemeinden	8
Städte	3

Vorstellungen, Ausstellungen im öffentlichen Raum	7
Vorstellungen in anderen Institutionen	5
Vorstellungen im Theater Casino Zug	6
Vorstellungen in Schulen	18
Zuschauer öffentliche Angebote	ca. 1'500
Schulklassen	68
Schulhäuser	14
Schüler:innen	1'500
Zuschauer:innen	ca. 3'000



Organisation

Das YOUNG DANCE Festival wird vom Verein YOUNG Festival organisiert, welcher seit September 2021 neu besetzt und organisiert ist.

Die Verantwortung für die künstlerische Leitung der Ausgabe 2024 lag nach wie vor bei Anu-Maaria Calamnius-Puhakka, sie setzte das Festival in Co-Leitung mit Nicole Friedman, Projektmanagerin, um. Aufgrund der Evaluation 2023 wurden die Strukturen der Organisation angepasst und gewisse Teilaufgaben durch Mandate neu vergeben und effizienter organisiert. So lag die Koordination der Schulen neu bei der Co-Leitung, die technische Leitung wurde zur Vereinfachung der Kommunikation direkt dem technischen Leiter des Theater Casino Zug übergeben. Für den Bereich Social Media konnte Ying Ly aus Luzern gewonnen werden und Maja Brönnimann gestaltete nebst dem Vermittlungsmaterial für Schulen neu das Programm für YOUNG Impact Makers. Zudem übernahmen Tamara Gassner und Jeanine Elsener die Projektleitungen der Formate YOUNG Stars und des inklusiven Projektes TanzFlug.

Die diesjährige Ausgabe gewann mit ihrem Auftritt in erneuter Zusammenarbeit mit der APG und Zug Tourismus, sowie dank einer stringenten Social Media-Kampagne weiter an Ausstrahlung: Die Anzahl der Follower:innen hat sich verdoppelt. Für die grafische Umsetzung stand der Festivalleitung L'ALTRO Design mit viel Engagement wieder zur Seite.

Team

Anu-Maaria Calamnius-Puhakka, Zug – Künstlerische Leitung, Schulen, Co-Leitung
Nicole Friedman, Zürich – Projektmanagement, Medienarbeit, Fundraising, Co-Leitung
Stefanie Herzberg, Zug – Texte, Kommunikation, Vermittlung
Maja Brönnimann, Bern – YOUNG Impact Makers, Begleitmaterialien
Ying Ly – social media, Tourbegleitung
Tamara Gassner – YOUNG Stars, Tourbegleitung
Jeanine Elsener-Schmid, Zug – Inklusionsprojekte, Tourbegleitung
Seraina Sidler Tall, Zug – Workshops, Tourbegleitung



Künstlerisches Programm

Das Festival YOUNG DANCE hat in den letzten neun Jahren eine immense Reihe von künstlerisch hochwertigen und vielfältigen Aufführungen in Zug und Umgebung präsentiert. Die diesjährige Ausgabe stand unter dem Motto «Reflective Resonance». Sie konzentrierte sich auf die Entwicklung neuer Partnerschaften und Netzwerke sowie auf die Stärkung der bestehenden Partnerschaften und Verbindungen. Auch die Struktur und Organisation der (in der Regel ausgebuchten) Schul-Touren, die vor einigen Jahren ins Leben gerufen wurden, sind weiterentwickelt worden. Daneben setzte YOUNG DANCE auf neue Konzepte, um neue Publikumssegmente zu erschließen.

Zum vierten Mal bot das Festival Filme in digitaler Form an, um den Zuschauer:innen den Zugang zu weiteren Produktionen internationaler Ensembles nachhaltig und über die Dauer des Festivals hinaus zu ermöglichen.

Bei der Zusammenstellung des Programms konzentrierte sich die künstlerische Leitung auf die Themen «Reflexion und Resonanz» sowie «Awareness». Dementsprechend legte sie einen Schwerpunkt auf die Reflexion unserer Wahrnehmung der Umwelt, für zwischenmenschliche Beziehungen und für das Bewusstsein unserer eigenen Persönlichkeit. Des Weiteren sollten die ausgesuchten Produktionen unterschiedliche Wege eröffnen, damit wir mit unserer Umgebung in Resonanz treten können.

Produktionen

Auch in diesem Jahr präsentierte das Festival YOUNG DANCE Arbeiten von schweizerischen sowie internationalen Tanz- und Kulturschaffenden, die ein diverses Spektrum aktueller künstlerischer Ausdrucksformen abbildeten. Die Performances setzen sich prozesshaft und forschend mit den oben erwähnten Themen «Reflective Resonance» sowie «Awareness» auseinander.

MIRKIDS / Jasmine Morand (CH)

Alter: 5+ / Theater Casino Zug, mit Nachbesprechung

[Anders sehen durch Spiegelungen](#)

MIRKIDS wurde für Schulklassen und für die breite Öffentlichkeit aufgeführt und sehr gut aufgenommen. Bei dieser Aufführung wird das Publikum auf die Bühne gebeten, wo es sich hinlegt und das Geschehen über Spiegel an der Decke verfolgt. Acht Tänzerinnen und Tänzer schaffen ein sich ständig veränderndes visuelles Kaleidoskop. Nach der Vorstellung hatten



die Schüler:innen die Möglichkeit, mit den Tänzer:innen zu sprechen. Nach der Abendvorstellung fand ein Interview mit der Choreografin Jasmine Morand und dem Ensemble statt.

<https://prototype-status.ch/spectacles/mirkids/>

+Erba+ A FOREST IN THE CITY / Compagnia TPO (IT)

Alter: 4+ / Theater Casino Zug, mit Workshop

Naturverbundenheit und Reflexion

+Erba ist eine interaktive Performance mit zwei Tänzer:innen, die gemeinsam mit ihrem jungen Publikum eine imaginäre Stadt erschaffen. Die „Architekten“-Tänzerin beobachtet die Landschaft und zeichnet eine Stadt mit Häusern und Straßen voller Farben und Licht. Ihre Partnerin liebt die Erde und die Insekten und malt deshalb Gras und Bäume. Die Aufführung ist sehr anschaulich und lud die Kinder dazu ein, während der Aufführung mehrmals auf der Bühne mitzumachen. Das Thema schärft unser Bewusstsein für unsere Umwelt und lässt uns darüber nachdenken, wie wichtig die Natur für uns alle ist, aber auch darüber, dass jede Person andere Bedürfnisse und Vorstellungen davon hat, wie er oder sie seine Umwelt gestalten möchte. Die Performance wurde während des Festivals viermal gezeigt. Die Schulaufführungen waren für Kinder zwischen 4 und 7 Jahren, die Aufführungen am Wochenende für Familien.

<https://www.tpo.it/>

Langsame Landschaften / Moni Wespi (CH, ZH)

Alter: +5 / öffentliche Vorstellungen

Bibliothek Zug

Naturverbundenheit und Reflexion

In Harmonie mit Anderen

«Slowed Landscapes» hat die Kraft der Langsamkeit auf performative Weise erkundet. Die Aufführung fand an einem Nachmittag in der Bibliothek Zug statt. Die Kinder waren eingeladen, an der Aufführung mit den professionellen Tänzer:innen teilzunehmen und sich diese als Steine vorzustellen. Allen Zuschauer:innen wurden Steinkostüme und ein 15-minütiges Klangerlebnis angeboten. Die Idee war, die Langsamkeit zu erleben und zu reflektieren, wie wir mit eigenen Bewegungen auf unsere Umgebung reagieren können. Die Aufführung kam bei den Schulkindern und Familien sehr gut an, viele Kinder warteten gespannt darauf, an dem Erlebnis teilnehmen zu können.

Dieses Projekt bot den Kindern eine Begegnung mit neuen Konzepten und Erkenntnissen: Sie erfuhren beispielsweise, was eine „non-durational“ Aufführung ist und dass langsame Momente als Tanz gesehen werden können und eine eigene Art von Dialog schaffen. Es war wunderbar zu sehen, wie natürlich die Kinder auf der Bühne standen und gemeinsam mit den Performer:innen an dem Projekt teilnahmen. Die Bibliothek ermöglichte eine sehr professionelle und stimmige Umgebung für diese experimentelle Aufführung.

<https://moni-wespi.com>



Langsame Landschaften, Portraits / Moni Wespi (CH, ZH)

Alter: +5 / Foyer Theater Casino Zug

[Anders sehen durch Spiegelungen](#)

Auch dieses Jahr zeigte das Festival dem Publikum im Foyer des Theater Casino Zug zwei grossformatige Porträts von Moni Wespi.

Hope Instruction / Cie Rebecca Weingartner (CH, BL)

Alter Alle/ Öffentlicher Raum

Bundesplatz Zug, Burg Zug

[Naturverbundenheit und Reflexion](#)

«Hope Instruction» ist ein zauberhaftes Solo von Rebecca Weingartner. Die Performance gewährt seinem Publikum Zugang zu erprobten Rezepten, wie Hoffnung und eine positive Lebenseinstellung körperlich herbeigeführt und erlernt werden können.

Das Solo wurde nur im öffentlichen Raum auf dem Bundesplatz Zug gezeigt. Die weitere geplante Aufführung während der Kunstnacht in der Burg Zug musste leider abgesagt werden.

#waldwärts / Bollwerk (CH, ZH)

Alter 6+ / Schulen und öffentliche Vorstellungen

Wald Schöneegg Zug

[Naturverbundenheit und Reflexion](#)

Die Produktion «#waldwärts» ist eine ortsspezifische, interaktive Aufführung durch den Wald. Sie fordert uns auf, unser Einwirken auf den Wald zu reflektieren: Welche Bedeutung hat der Wald für uns, wie können wir uns mit der Natur respektvoll verbinden? Die Kinder konnten sich auf verschiedene Weise an der Parcours-Performance beteiligen, die dann in einem gemeinsamen Spiel im Wald endete. Die gelungene Produktion hat selbstredend gezeigt, dass die Natur mehr als genug Platz für Tanz bietet und dass sie zudem ein wunderbares Bühnenbild für Aufführungen ist.

www.bollwerk.ch

Jukebox Dancer / Cie ZeitSprung (CH, ZH)

Alter 8+ / Schulen und öffentliche Vorstellungen

Freiruum, Chollerhalle Zug

[Die Erforschung des gespiegelten Selbst](#)

In der Performance «Jukebox Dancer» hinterfragt der Performer Kilian Haselbeck gängige Kategorisierungen und erkundet seinen Wunsch, mehr als nur ein einziger Ausdruck seiner selbst zu sein. Das Publikum ist eingeladen, per Knopfdruck zwischen verschiedenen Kurzauftritten zu wählen: von der Disco-Queen zum Rockstar hin zur virtuosen Ballerina. Das Solo kritisiert einfache Denkschemata, das Konsumdenken und feiert gleichzeitig die Kreativität der Menschheit. Die Performance wurde in Schulen und auf öffentlichen Plätzen gezeigt. Sie



kam jeweils sehr gut an und es war faszinierend zu erleben, wie unterschiedlich das Stück sich jeweils entwickelte, da das Publikum selbst Einfluss auf die Aufführung nehmen konnte. Die Kinder fanden es spannend, dass sie sich die verschiedenen Rollen aussuchen und manchmal auch in der Box mittanzten konnten.

Da der Auf- und Abbau für die Produktion aufwändig war, wurden gleichzeitig mehrere Schulhäuser an dieselbe Aufführung eingeladen, was dazu führte, dass Nachbarschulen einander besuchten. Dieses Prinzip scheint uns für die Zukunft lohnend, weil es die Tourneepanung vereinfachen kann, wenn wir gewisse Produktionen nicht von Schule zu Schule bewegen, sondern die Schulen zum gegenseitigen Besuch motivieren.

www.cie-zeitSprung.ch

EQUALITY! / Cie Rebecca Weingartner (CH, BL)

Alter 7+ / Vorstellungen für Schulen

[Die Erforschung des gespiegelten Selbst](#)

[Anders sehen durch Spiegelungen](#)

«EQUALITY!» erforscht die Gleichberechtigung von Frauen und Männern und regt uns zum Nachdenken darüber an, wie wir uns gegenseitig wahrnehmen und wie „gleich“ wir wohl tatsächlich sind. Mit den Mitteln von Tanz und Akrobatik macht die Performance das komplexe Thema der Gleichberechtigung Kindern zugänglich.

Ursprünglich war die Produktion «SOLIDARITY!» von Rebecca Weingartner für das Festival programmiert. Aufgrund von unvorhersehbaren Planungsänderungen von Seiten der Compagnie zeigten wir dann die Vorstellung «EQUALITY!» Diese Performance beinhaltet einen 30-minütigen Workshop. Die Aufführung wurde vor 120 Kindern gezeigt. Sowohl den Klassen als auch den Lehrpersonen hat die Produktion sehr gut gefallen.

Never constant, never still / Cie Ilmatila (FIN, GER) Premiere

Alter alle/ Schulen und öffentliche Vorstellungen

Bundesplatz Zug, Freiruum, Birkenwäldli Unterägeri, Theaterplatz Luzern

[Anders sehen durch Spiegelungen](#)

Die Vorstellung der Zirkus-Company Ilmatila war einmal mehr eine sehr subtile Inszenierung, die zeigte, wie elegant zeitgenössische Luftakrobatik sein kann. Das speziell entwickelte Metallschwebegerät ist dabei typischerweise Kunstobjekt und Akteur zugleich. Aus Krankheitsgründen mussten wir leider die ursprünglich gebuchte Vorstellung «Axis of Rotation» mit Ilona Jäntti absagen. Zwei weitere Artistinnen der Ilmatila Company - Siri Saari (FIN), Vertikalseil, und Natalie Reckert (GER) Handbalanciertechniken - konnten glücklicherweise kurzfristig einspringen und unser Festival mit ihrer Performance «Never constant, never still» besuchen. Zusammen mit der Live-Musik der finnischen Hornistin Julia Leskinen (öffentliche Aufführungen) und dem schweizer Hornisten Martial-In-Albon (Schulaufführungen) entstand eine bezaubernde Aufführung, die das Publikum staunen liess. Die Performance wurde in mehreren Schulen gezeigt und kam jeweils sehr gut an. Öffentliche Aufführungen fanden auf dem Bun



desplatz und im Freiruum statt. Leider mussten zwei Vorstellungen am Samstag im Birkenwäldli Unterägeri sowie auf dem Theaterplatz Luzern wegen starken Regens abgesagt werden.

Events

YOUNG Stars

Alter: alle / öffentliche Vorstellung

Chollerhalle Zug

[In Harmonie mit Anderen](#)

In Zusammenarbeit mit der Chollerhalle und dem Tanzfest Zug lanciert das YOUNG DANCE Festival die Plattform YOUNG Stars. Kinder und Jugendliche hatten die Möglichkeit, in der Chollerhalle Zug mit ihren Tanzschulen dem Zuger Publikum in kurzen Performances ihr Können und ihre Kreativität zu zeigen. Dazwischen präsentierten professionelle Tänzer:innen und junge Talente ihre Kurzstücke. Abgerundet wurde der Anlass mit einer Tanzparty für die ganze Familie und der Performance «JUKEBOX DANCER» von Kilian Haselbeck.

Digital

Mission Rudolf / Kulturvehikel GmbH

Alter alle

[Die Erforschung des gespiegelten Selbst](#)

Die Rätselstory «Mission Rudolf» lud Kinder und Familien ein, die Stadt Zug zu entdecken und gleichzeitig einen rätselhaften Fall zu lösen. Die virtuelle App wurde während des Festivals vorgestellt und wird weiterhin auf der YOCU-Plattform verfügbar sein, damit sie von allen Interessierten genutzt werden kann, um die Stadt Zug und ihr Tanzerbe zu entdecken.

<https://www.mission-rudolf.ch>

Getting Dressed / Second Hand Dance

Alter alle

[Die Erforschung des gespiegelten Selbst](#)

Die Bibliothek Zug zeigte während des Festivals Kurzfilme, die um das Thema Anziehen, Kleider und Kostümieren kreisen und es wurden Filme speziell für Kinder ab 5 Jahren mit besonderen Bedürfnissen produziert. Während des Films bestand die Möglichkeit, sich zu verkleiden und die von der Bibliothek bereitgestellten Kostüme anzuprobieren.



Workshops

Die Workshops entwickelten ein interdisziplinäres Outreach-Programm und bauten ein lokales Team von Pädagog:innen auf. Sie wurden in Kindergärten, Schulen und anderen Einrichtungen angeboten.

Achtung, fertig, TANZEN / Tamara Gassner (CH, ZG)

Alter 12+

Mit dem Projekt «Achtung, fertig, TANZ» von Dance4School und dem Verein Tanzförderung an der Schule erlebten Klassen oder ganze Schulhäuser Freude an der Bewegung. Mit viel Leidenschaft und Engagement wurde der Tanz in die Schulen gebracht, coole Choreographien gelernt. Tamara Gassner und ihre Crew verstanden es, das Tanzen einer breiten Schar von Kindern beizubringen. Die Angebote waren schnell ausgebucht, was zeigt, dass die Schulen gerne Workshops veranstalten, um ihre Klassen in Bewegung zu bringen.

<https://dance4school.ch/>

Tanzende Klassenzimmer/ Lucia Baumgartner (CH, ZH)

Alter: 6+

Dieser Workshop, der erstmals auch an der PH Zug angeboten wurde, war ebenfalls sehr begehrt und dementsprechend schnell ausgebucht. Das Konzept sieht jeweils vor, gemeinsam kleine Tanzinterventionen im Klassenzimmer, Treppenhaus oder Schulkorridor zu gestalten. «DAS TANZENDE KLASSENZIMMER» ist ein aktivierendes, der Situation angepasstes Kunstprojekt, das in diversen Räumlichkeiten der Schule durchgeführt werden kann. Es bot im Rahmen des Festivals Schüler:innen und Lehrpersonen einen spielerischen Zugang zum zeitgenössischen Tanz.

ACHTEN / Seraina Sidler-Tall (CH, Zug)

Alter 4+

[In Harmonie mit Anderen](#)

Die Nachfrage für diesem ganzheitlichen Workshop hat sich in dieser Ausgabe deutlich gezeigt, gerade bei jungen Teilnehmer:innen. Seraina Sidler-Tall ist Tanzschaffende aus der Region und gleichzeitig Teammitglied von YOUNG DANCE. Ihr Workshop «ACHTEN» schafft Raum für Achtsamkeit, Ganzheit, Sinnlichkeit, Intuition und Empathie. Durch einfache Bewegungen zeigt das Format, wie man sich schnell und gezielt selbst regulieren und wahrnehmen kann. Das Erleben von Gegensätzen wie Ein- und Ausatmen, Schnelligkeit und Langsamkeit, Lärm und Stille ermöglicht einen inneren Ausgleich.



TANZflug /TanzRaumLab JUNG

Alter 14 +

Aula Musikschule Zug und Chollerhalle Zug

[In Harmonie mit Anderen](#)

Das TanzRaumLab JUNG war ein partizipatives Tanzprojekt für Jugendliche ab 14 Jahren mit und ohne Behinderung. Es bot die Möglichkeit, Bewegung und Tanz zu erleben und gleichzeitig Gemeinschaft zu schaffen. Zum Projekt gehörten ein Workshop und eine Bühnenprobe. Im Rahmen des Programms «YOUNG Stars» wurde ein Ausschnitt aus dem Workshop in der Chollerhalle präsentiert. Das Projekt hat sehr gut funktioniert, die jugendliche Gruppe hat in der Chollerhalle eine wunderbare Leistung gezeigt und das Publikum mit Staunen erfüllt.

Rahmenprogramm

YOUNG Impact Makers

Alter: 12+

Jaz, jam-on, Kulturradio Zug, Theater Casino Zug

Mit dem Format «YOUNG Impact Makers» bietet das Festival Schüler:innen und Student:innen die Möglichkeit, Teil des Festivals zu werden. Eine unserer Pädagoginnen begleitete die Gruppe Jugendlicher während einem ganztägigen Programm. Die YOUNG Impact Makers konnten einen technischen Bühnenaufbau begleiten, Aufführungen sehen, Interviews mit professionellen Tänzer:innen führen und mit jam-on Radio einen Radio-Workshop durchführen. Bei diesem Blick hinter die Kulissen des Festivals gab es definitiv viel zu entdecken.

YOUNG Talk/ meet Bollwerk

Alter: alle

Schützenmattwiese, Zug

Das neue Format in Zusammenarbeit mit dem Jaz-Zug lädt Choreograf:innen ein, mit jungen Menschen über Tanz und Performances zu diskutieren. Es ist eine Möglichkeit, in einer entspannten Atmosphäre von den Erfahrungen versierter Profis zu lernen, sich inspirieren zu lassen und schließlich alle Fragen rund um das Thema Tanz zu stellen. Das Format ist an sich gut und ausgearbeitet. Es ist erfahrungsgemäss eher schwierig, Teilnehmer:innen für neue Konzepte zu gewinnen. Das Format hat aber auf jeden Fall Entwicklungspotential.



Vermittlung

2024 wurde auf der bisherigen Vermittlungsarbeit an den Schulen aufgebaut. Die Lehrpersonen erhielten erneut pädagogisches Material, das sie vor oder nach den Aufführungen in der Schule verwenden konnten. Die Aufführungen wurden so ausgewählt, dass sie in einem schulischen Kontext funktionieren, verschiedene Räume besetzen und inhaltlich von hoher Qualität sind.

Ein wichtiges Element der Vermittlung ist nach wie vor das Format YOUNG Impact Makers, Im Rahmen der neuen Zusammenarbeit mit jam-on und der Jaz erreichte das Programm eine neue Zielgruppe, die wertvoll für das Festival ist. Daher werden diese Kooperationen unbedingt beibehalten resp. ausgebaut.

Sämtliche Vermittlungsangebote wie Workshops, Nachgespräche, Besichtigungen oder einführende Materialien wurden anhand von grafischen Icons auf der Webseite wieder übersichtlich signalisiert. So konnten sich Schulen oder auch individuelle Besucher:innen einfach innerhalb der verschiedenen Angebote orientieren.

Zusammenarbeit mit Zuger Schulen

Aufgrund der Erfahrungen während der Planungsphase der Ausgabe 2023 hat sich die Co-Leitung entschlossen, die Koordination der Schulen wieder selber zu übernehmen. Rund 70 Schulklassen der Gemeinden Zug, Baar, Cham, Hünenberg, Steinhausen, Unterägeri, Menzingen und Rotkreuz profitierten von den Angeboten. Das Programm stiess auch 2024 auf grossen Anklang. Das Festival konnte zudem von der neu lancierten Vermittlungsplattform der Stadt Zug für Schulen profitieren. Die Organisation nahm an der Netzwerkveranstaltung für Lehrpersonen im Theater Casino Zug teil, setzte sich mit den Kulturverantwortlichen der Schulhäuser in Kontakt und konnte die Programmangebote via Intranet publizieren.

Die Organisation war mit der frühzeitigen Ausschreibung im März zwar gefordert, doch trafen dafür die meisten Anmeldungen auch bereits im Mai beim Festival ein.

Die Vorstellung im Theater Casino Zug sowie die Workshops in den Schulhäusern waren praktisch ausgebucht. Mit den Aufführungen an den Schulhäusern erreichte das Festival 2024 pro Vorstellung vor Ort teilweise bis zu 300 Schüler:innen.

Nach wie vor schwierig blieb die Informationsverteilung in den weiteren Gemeinden des Kantons Zug. YOUNG DANCE ist darauf angewiesen, dass Informationen von den jeweiligen Rektoraten und Schulleitungen an die Lehrpersonen weitergeleitet werden. **Leider erreichen**



uns jedoch immer wieder Nachrichten von Lehrpersonen, die aufzeigen, dass sie über das Angebot des Festivals von der Schulleitung nicht in Kenntnis gesetzt wurden.

Basierend auf dem Lehrplan 21 wurde für eine Vielzahl von Produktionen Vermittlungsangebote für die entsprechenden Lernkompetenzen auf den unterschiedlichen Stufen erarbeitet, was von den Lehrpersonen sehr geschätzt wurde. Das Begleitmaterial wurde mehrheitlich vom Festivalteam erarbeitet und ist zentraler Bestandteil des Angebots an die Schulen.

Kooperationen und Partner:innen

YOUNG DANCE konnte 2024 die Kooperationen der letzten Ausgaben beibehalten resp. ausbauen. Wertvoll für das Festival sind die bereits mehrjährigen Partnerschaften mit dem Theater Casino Zug, dem Luzerner Theater, der Bibliothek Zug, dem Freiruum und der Jugendanimation Zug, Jaz. Diese Kooperationen sind mittlerweile etabliert und sowohl ein Garant für die erfolgreiche Durchführung von Performances als auch für einen gewissen Zustrom des jeweiligen Publikums.

Ziel nach der letzten Ausgabe war es, dieses Netzwerk zu erweitern, was YOUNG DANCE für die Ausgabe 2024 auch gelang: Neu entstanden sind Kooperationen mit der Chollerhalle Zug, der Burg Zug, dem «jam-on» Radio, der Musikschule Zug sowie der Gemeinde Unterägeri.

Partner:innen

Theater Casino Zug / Chollerhalle Zug / Theater Luzern / Bibliothek Zug / Musikschule Zug / Freiruum / Zug Tourismus / Reso, Tanznetzwerk Schweiz / Jaz / L'ALTRO Grafik / Hotel Gugigal / Tanzfest Zug / jam-on und Kulturradion Zug / Burg Zug / Gemeinde Unterägeri

Kommunikation / Marketing

Die Sichtbarkeit und Ausstrahlung des Festivals wurden über unterschiedliche Massnahmen optimiert. Die neu entwickelte Social Media-Kampagne, welche von einer spezialisierten Mitarbeiterin umgesetzt wurde, hatte dieses Jahr eine grössere Reichweite. Dazu beigetragen haben unter anderem neue Partnerschaften, die sich auch in den Sozialen Medien für beide Seiten als gewinnbringend erwiesen.

Das Programm wurde vornehmlich über den digitalen Weg präsentiert. In der Anwendung der neuen Plattform yocu.ch wurden jedoch diverse Schwierigkeiten erkannt, die bis zur nächsten Ausgabe dringend behoben werden müssen.



Die Bekanntmachung des YOUNG DANCE Festivals Zug 2024 wurde auf folgenden analogen und digitalen Kanälen und Plattformen realisiert:

Print

- Programmfaltflyer / 4000 Stück
- Plakate A3 / 300 Stück
- Plakate F4 / 30 Stück
- Banner, Beachflags, Keychains
- Plakatsäulen Kanton Zug
- 10 Plakatständer Stadt Zug
- Verteilung durch Modul in Zug, Luzern, Uri und Schwyz
- APG, Screens Bahnhof Zug
- Anzeigetafeln Modul
- Inserate
- Tageszeitungen, Magazine

Online

- Facebook / Instagram Beiträge youndance.ch
- WhatsApp
- Mailings
- Beitrag in Newsletter diverser Vereine
- Facebook Beiträge von Zug Tourismus
- Social Media Beiträge von sämtlichen Partnern
- Veranstaltungskalender über Guidle
- Webseite www.youngdance.ch / yocu.ch

Printmedien

YOUNG DANCE Festival Zug stellte bereits im März im Zusammenhang mit den Ausschreibungen an die Schulen sämtlichen Medien eine erste Medienmitteilung sowie einen Flyer mit QR-Code «Save the Date» zu. Ein zweiter Pressebericht folgte Mitte August an alle Medien im Raum der Zentralschweiz und an schweizerische Netzwerke und Verbände. Das Festival wurde in der Zuger Zeitung sowie in der Zuger Woche mit prominenten Interviews angekündigt, im Anschluss auch besprochen. Das Kulturmagazin Zug unterstützte das Festival mit diversen Vorschauen auch in der Rubrik «Schulen».



Medienberichte

- Beitrag Art TV
- Zuger – Luzerner Zeitung (Besprechung, September 2024)
- Zuger – Luzerner Zeitung (Vorschau, September 2024)
- Bericht Zuger Kulturradio
- Zuger Woche (Vorschau, September 2024)
- Zug Kultur Magazin September 2024
- Zug Kultur Magazin Juni 2024

Gönner:innen und Sponsor:innen

Dank der Vielzahl an Gönner:innen konnte das Festival 2024 finanziert werden, neu hat die Stanley Thomas Johnson Stiftung dem Projekt einen Beitrag zugesprochen. Trotz der Vielzahl der Stiftungen weist das Projekt ein Defizit aus. Die genaue Abrechnung entnehmen Sie dem beiliegenden Dokument.

Für die Umsetzung der nächsten Ausgabe wird das Festival weiterhin mit einer vierjährigen Leistungsvereinbarung der Stadt Zug unterstützt. Auch die Ernst Göhner Stiftung und die Beisheim Stiftung haben den Beitrag für 2025 garantiert, diese Zusagen bieten der Organisation eine Planungssicherheit für das 10-jährige Jubiläum.

Gönner:innen

Kanton Zug / Stadt Zug / Einwohnergemeinden Baar, Unterägeri, Oberägeri, Cham, Menzingen, Rotkreuz, Risch / Pro Helvetia / Migros Kulturprozent / Ernst Göhner Stiftung / Beisheim Stiftung / Landis & Gyr Stiftung / Stiftung Corymbo / Stanley Thomas Johnson Stiftung

Sponsor:innen

Zuger Kantonalbank / Glencore



Evaluation

Das YOUNG DANCE Festival überprüfte in Form von Gesprächen und Debriefings mit den Partner:innen und den Teammitgliedern die Zielsetzungen der Ausgabe 2024 ausführlich. Daraus hat sich folgende Analyse ergeben:

Ressourcen und Stärken

- YOUNG DANCE Festival bespielte erneut 4 Ebenen: Bühnen, Schulen, öffentliche Plätze und Institutionen, sowie den digitalen Raum. Das Programm war facettenreich und zugänglich, die Resonanz insgesamt sehr positiv.
- Das künstlerische Programm war vielfältig, von hoher Qualität und erreichte viele Kinder, Jugendliche und Familien unterschiedlichen Alters und sozialer Herkunft.
- Das Programm basiert auf einem von der künstlerischen Leitung festgelegten Thema und wurde im Vorfeld den Medien und auf den Werbemitteln präsentiert.
- Die Programmierung wurde gemäss Zeitplanung bereits Anfang des Kalenderjahres definitiv festgelegt und anschliessend nach Plan gemeinsam mit sämtlichen Partner:innen auf die Durchführbarkeit geprüft.
- Das Programm konnte im Rahmen des neuen Netzwerkes und der Vermittlungsplattform der Stadt Zug den Schulen bereits im März präsentiert werden.
- Die Verankerung des Festivals konnte über die wachsende Reichweite erneut verbessert werden und das Interesse der Printmedien nahm zu.
- Die Aufgabenbereiche wurden nochmals neu über Mandate erst zu einem späteren Zeitpunkt im Projektprozess vergeben. Dies hat sich als effektiv und bewährt erwiesen.
- Das Begleitmaterial zu den Produktionen wurde frühzeitig geplant und stand den Schulen bereits während den Sommerferien für die Planung zur Verfügung.
- Die Social Media-Kampagne wurde zu einem festen Bestandteil der Kommunikationsstrategie und des Marketings. National und international gewann das Festival auch in diesem Mediensegment weiter an Aufmerksamkeit resp. an Follower:innen.
- Die Partnerschaft mit dem Theater Casino Zug wurde weiterhin gestärkt. Die neue Form der Zusammenarbeit mit der Übergabe der technischen Leitung an das Haus hat sich bewährt: Ressourcen wurden gespart, die Prozesse waren effizienter und die Kommunikation wurde vereinfacht.
- Die neu lancierten Formate haben gut funktioniert, vernetzen Institutionen auf dem Platz Zug mit YOUNG DANCE und sollen beibehalten werden.
- Das Verständnis für unser Anliegen der Nachhaltigkeit konnte vermehrt frühzeitig bei den Vertragsverhandlungen geklärt werden.



- Aufgrund frühzeitiger Gespräche mit zwei grösseren Stiftungen konnten deren Unterstützung für weitere 2 Jahre verlängert werden. Dadurch besteht eine Planungssicherheit für das Festival.

Herausforderungen

- Der Ticketverkauf war nach wie vor zurückhaltend, die Einnahmen fehlen. Das Festival ist somit auch gefordert, Produktionen für das kleinere Bühnen-Setting zu suchen (ca. 100 Zuschauer). Eine kleine Bühne steht im Kanton Zug per se nicht zur Verfügung, die sogenannte „Blackbox-Bühne“ des Theater Casino Zug kann diese Funktion jedoch übernehmen.
- Die Webseite von YOUNG DANCE Festival ist der Webseite von YOCU untergeordnet, was die Betreuung und Bedienung einschränken und aufwendig macht. Die Gestaltung ist nicht auf ein Festival wie YOUNG DANCE ausgerichtet, sie ist zu wenig flexibel und das Programm ist schlecht lesbar.
- Die Kosten und Ansprüche für internationale Compagnien erhöhen sich stetig, was die Finanzierungsplanung des Projektes erschwert.
- Das Projekt YOUNG Stars war ein Erfolg und es nahmen viele Tanzschulen teil. Die Zusammenarbeit mit den Tanzschulen in Zug schafften jedoch keine Synergien für YOUNG DANCE: Die Tanzschule zeigten ihrerseits wenig Interesse am Gesamtprogramm des Festivals.
- Für das Format YOUNG Talks erwies sich Jahreszeit als zu fortgeschritten; es befanden sich nur sehr wenige Jugendliche am See. Daher müsste man den Talk wohl in der Lokalität der Jaz planen.
- Im Rahmen der Ausgabe 2024 war die Organisation mit einigen bedeutsamen kurzfristigen Änderungen von Seiten der Compagnien konfrontiert. Krankheit und Änderungen in Besetzungen der Compagnien führten zu Umstrukturierungen und Neubesetzungen, was einiges an Mehraufwand bedeutete.
- Leider zwang ein Dauerregen am letzten Festivaltag die Organisation (im Einverständnis mit den Patner:innen) 4 Vorstellungen im öffentlichen Raum abzusagen. Solche Risiken muss das Festival jedoch in Kauf nehmen, sonst könnten gar keine Vorstellungen im Open Space geplant werden.

Massnahmen und Perspektiven

- Das Programm der Ausgabe 2025 muss an die zur Verfügung stehenden Ressourcen nochmals angepasst werden.
- Die Mandate werden mit noch detaillierterem Aufgabenbeschrieb vergeben. Dies betrifft insbesondere die Aufgaben der Tourbegleitung.



- Buchungen von internationalen Compagnien müssen aufgrund der steigenden Kosten für Reisen und Unterkunft noch effizienter und nachhaltiger geplant werden.
- Die Reduktion der Anzahl Vorstellungen sowie das kleine Bühnensetting im Theater Casino Zug haben sich bewährt und werden aufgrund der hohen technischen Kosten und dem fehlenden Publikum beibehalten. Das junge Publikum und die Schulen sollen durch quantitativ weniger aber qualitativ nach wie vor hochstehende Bühnenproduktionen im Theater bei guter Auslastung der Säle profitieren.
- Die technische Planung und Umsetzung der Vorstellungen im Theater Casino Zug wird zukünftig erneut dem technischen Personal des Theaters übergeben werden.
- Die 4 Ebenen Bühne, öffentliche Plätze, Schule und digitaler Raum zeichnen das Festival aus, machen es einzigartig und werden weiterhin bespielt.
- Die Schulhaustourneen und Vorstellungen im öffentlichen Raum gehören aufgrund des wiederkehrenden Erfolges als fester Bestandteil weiterhin zum Programm.
- Die Vernetzung, die aktive Partizipation sowie die breite Teilhabe unterschiedlichster Gruppierungen der Region soll weiterhin gefördert werden.
- Die Zusammenarbeit mit der Jugendanimation Zug Jaz hat sich auf sämtlichen Ebenen bewährt und wird fortgesetzt. Eine passende Wahl der Örtlichkeit wird im Vorfeld der nächsten Ausgabe beurteilt.
- Das Format YOUNG Stars wird überarbeitet, gemeinsame Ideen mit der Chollerhalle sind bereits vorhanden und in Planung.
- Synergien mit anderen Tanzprojekten und dem Tanzfest werden weiterhin angestrebt. Ein erster Austausch mit dem Tanzfest Zug fand im September 2024 bereits statt.
- Gemeinsam mit der YOCU Leitung Anu-Maaria Calamnius-Puhakka und der IT-Firma müssen Veränderungen und Anpassungen der Webpage für die Ausgabe 2025 dringend vorgenommen werden.
- Die Marketingstrategie war erfolgreich und kann beibehalten werden.
- Das Format YOUNG Impact Makers bleibt als attraktive und exklusive Möglichkeit im Festivalprogramm verankert.

Kontakt

Verein YOUNG Festival Im Rank 144 6300 Zug	Künstlerische / Co-Leitung Anu-Maaria Calamnius-Puhakka 079 616 9505 info@youngdance.ch	Projektmanagement / Co-Leitung Nicole Friedman 076 439 70 50 youngdance@tanztotal.ch
---	--	---